

# NEWSLETTER

Mitarbeiter-Beteiligung Nr. 2/2009  
(ISSN 1864-8541)

Partnerschaftliche Unternehmensführung durch  
Mitarbeiterbeteiligung

## In dieser Ausgabe

Neues aus der GiZ **3**

Gestärkt aus der Krise!?

Gestärkt aus der Krise heraus, ist das Motto dieser Monate. Aber in schwierigen Zeiten, das Richtige zu tun ist nicht leicht. Die Botschaft der GiZ lautet, die MitarbeiterInnen zu halten und zu qualifizieren ebenso wie Auszubildende einzustellen und zu halten.

**5**

Termine und Aktuelles

**6**

*Das GiZ-Team wünscht  
Ihnen und Ihren Familien  
ein frohes Osterfest.*



## Neues aus der GiZ

### Ausbildung zum akkreditierten GiZ-Berater für Partnerschaftliche Unternehmensführung

Nachdem im vergangenen Jahr erstmalig 5 Berater das Ausbildungscurriculum zum akkreditierten GiZ Berater erfolgreich durchlaufen haben, bietet die GiZ GmbH auch dieses Jahr wieder ein 5 stufiges Curriculum an, in dem Unternehmensberater oder Personen, die an einer selbständigen Tätigkeit interessiert sind, auf ihre Tätigkeit als GiZ-Berater für partnerschaftliche Unternehmensführung vorbereitet werden. Da die GiZ in den kommenden Jahren weiterhin eine steigende Beratungsnachfrage in diesem Bereich erwartet, möchte sie diesen Bedarf durch weitere personelle Verstärkung in verschiedenen Regionen Deutschlands abdecken. Die einzelnen Workshops finden statt am:

- 5./ 6. Juni 2009
- 3./ 4. Juli 2009
- 11./ 12. September 2009
- 9./ 10. Oktober 2009
- 6./ 7. November 2009

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

### XING Gruppe Mitarbeiterbeteiligung gegründet

Im Rahmen der Verabschiedung des Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetzes am 1. April 2009 wurde in XING eine offene Gruppe zur Mitarbeiterbeteiligung aufgebaut; unter den Gründern sind Mitglieder bzw. Berater der Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft - AGP e.V., Gesellschaft für innerbetriebliche Zusammenarbeit GiZ GmbH, des Vereins Zukunft unserer Arbeit e.V. und vom Verein *Consulting@Eschborn e.V.* . Einige davon betreuen die Gruppe auch als Moderatoren.

Damit soll das Konzept der Mitarbeiterbeteiligung auch in dem XING-Netzwerk verbreitet werden. Angesichts der großen Verbreitung von XING – allein in Deutschland sind mehrere Hunderttausend Mitglieder registriert – bietet sich damit eine ideale Plattform, um Informationen, Fragen und Antworten rund um das Thema Partnerschaftliche Unternehmensführung auszutauschen. Da die einfache Mitgliedschaft kostenlos ist, können alle Personen teilnehmen, die an der Mitarbeiterbeteiligung interessiert sind bzw. die Idee weiter verbreiten wollen.

Die XING-Gruppe setzt sich zusammen aus vielen Mitglieder in Entscheidungspositionen von Unternehmen, Institutionen und Organisationen und freut sich über weitere interessierte Teilnehmer, die sich dem Gedanken der partnerschaftlichen Unternehmensführung verbunden fühlen.

Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Berater [christine.seger@giz-gmbh.de](mailto:christine.seger@giz-gmbh.de) oder [hermann.vogt@giz-gmbh.de](mailto:hermann.vogt@giz-gmbh.de) gerne zur Verfügung.

### Der Europäische Sozialfond fördert die Beratung von Mitarbeiterbeteiligung

Die Unternehmensberatung ist ein wichtiges Instrument, um die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen sowie der freien Berufe zu verbessern und die Anpassung an veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu erleichtern. Als Anreiz zur Inanspruchnahme von externer Beratung werden je nach Bundesland zwischen 50 % und 100 % der Kosten (max. 1500 €) vom Bundeswirtschaftsministerium und dem Europäischen Sozialfond (ESF) erstattet. Antragsberechtigt sind rechtlich selbständige Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe (mit Ausnahmen), die im letzten Geschäftsjahr vor Beginn der Beratung - auch zusammen mit verbundenen Unternehmen - weniger als 250 MA beschäftigten und entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio.€ oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. € erzielten.

Ihre GiZ-Beraterinnen und GiZ-Berater unterstützen Sie gerne bei der Antragsstellung.

## Vorsorge**MIT**Beteiligung

Wie sich betriebliche Altersversorgung und Mitarbeiterbeteiligung befruchten können.

Nachhaltig sinnvolle und effiziente Lösungen sind in Zeiten knapper Kassen wichtiger denn je. Gerade im Vermögensaufbau heißt es immer, der Euro kann nur einmal ausgegeben werden. Wir sagen: Der Euro muss verdient werden, bevor er ausgegeben werden kann. Und er muss intelligent ausgegeben werden.

Durch unseren ganzheitlichen Ansatz in der Mitarbeiterbeteiligung erreichen wir neben der Bindung und Motivation der Mitarbeiter vor allem auch eine höhere Flexibilisierung der Lohnkosten. Ein Grundbeitrag für die betriebliche Altersvorsorge kann z.B. durch einen Bonus am Erfolg aufgestockt werden. Je erfolgreicher das Unternehmensteam ist, desto mehr haben die beteiligten Arbeitnehmer für Ihre Altersvorsorge zur Verfügung. Das Unternehmen bleibt flexibel und der Staat gibt steuerliche Anreize dazu. Wichtigster Faktor ist jedoch das Einverständnis der Mitarbeiter, hierfür stehen unsere einfachen Modelle und unser Beratungsteam gerne auch für die Akzeptanz in der Belegschaft zur Verfügung.

Wir begleiten Sie auf Wunsch bis zu Ihrem Erfolg - so wie Sie ihn für sich persönlich definiert haben.

## Gestärkt aus der Krise!?

Von Volkmar Hanf

Gestärkt aus der Krise heraus, ist das Motto dieser Monate. Aber in schwierigen Zeiten, das Richtige zu tun ist nicht leicht. Meine Botschaft lautet, die MitarbeiterInnen zu halten und zu qualifizieren, Auszubildende einzustellen und Auszubildende zu halten, denn die Mitarbeiter sind die Erfolgsgaranten des Aufschwungs und der Zukunft. Ganz wesentlich ist die Mitarbeiter am Prozess der Krisenbewältigung und der Veränderung zu beteiligen.

In schwierigen Phasen, den Fokus auf die eigenen Erfolgsfaktoren zu legen, ist leichter gesagt als getan. Es ist allerdings wichtig die eigenen Kernkompetenzen zu stärken und mit bewährten Mitteln aber auch Neuem wieder an Fahrt aufzunehmen.

**Dennoch funktioniert dies oft nicht**, weil die Betroffenen die Neuorientierung nicht mit gestalten dürfen, sie werden nicht beteiligt.

### Wie aber kann ein Unternehmen dieses besser machen?

Es klingt zunächst banal, wenn möglichst viele der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb gemeinsam den Fokus auf die eigenen Erfolgsfaktoren legen.

Doch durch eine solche konzertierte Aktion werden gleichzeitig drei wichtige Aspekte berücksichtigt, ohne die kein Unternehmen auf Dauer erfolgreich sein kann und ohne die erst recht keine Krise durchgestanden werden kann:

1. Die persönlichen Herausforderungen für jeden Mitarbeiter im Betrieb müssen zu ihm passen, ihn genügend fordern, aber nicht überfordern.
2. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter muss sich subjektiv wertgeschätzt fühlen.
3. Möglichst alle Mitarbeiter sollten sich in ihrer unmittelbaren Arbeitsgruppe und in der Firma als Teil eines „WIR“ empfinden, also „gerne“ zu diesem Unternehmen gehören.

Wenn nun gemeinsam der Fokus auf die Erfolgsfaktoren der Firma gelegt wird, ist dies nicht nur eine hohe Wertschätzung der Geschäftsleitung gegenüber ihren Mitarbeitern, sondern sie werden am Veränderungsprozess beteiligt. Hierdurch entsteht ein neues „WIR“ – Gefühl“ und schließlich werden die unterschiedlichen Sichtweisen, die entscheidenden Erfolgsfaktoren, zu einer gemeinsamen Sichtweise auf das Unternehmen verdichtet. Werden hieraus Maßnahmen abgeleitet, ergeben sich anschließend wieder individuelle Herausforderungen für jeden einzelnen. Allerdings ist er nicht nur Betroffener sondern auch Beteiligter.

Um zu einer gemeinsamen Sichtweise der Erfolgsfaktoren zu kommen, bedarf es im Gespräch einer Bewertung der Erfolgsfaktoren: Wie nah sind Anspruch und Wirklichkeit beieinander, was wird benötigt, was ist vorhanden? Die GiZ hält den Austausch über 18 mögliche Erfolgsfaktoren dabei für besonders wichtig. Dazu gehören zum Beispiel Fachkompetenz, Mitarbeitermotivation ebenso wie Prozess- und Verfahrensinnovationen, Informationstechnik oder Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Kapitalgebern..

### Unser Tipp:

#### Anspruch und Wirklichkeit an einem Tag sichtbar machen

- mit Ihren Mitarbeitern,
- unter fachmännischer Moderation eines GiZ-Moderators,
- und mit Hilfe des GiZ-Fokus.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir unterstützen Sie gerne bei diesem Prozess.

## Termine und Aktuelles

### Veranstaltungen zum Thema Mitarbeiterbeteiligung und partnerschaftliche Unternehmensführung

<b>22.04.2009</b>	<b>Gießen</b>	Krisenbotschaften soweit die Sinne reichen... Familienunternehmen begegnen Krisen anders!
<b>07.05.2009</b>	<b>Kassel</b>	Wertguthaben – Grundlagen, Gestaltungsmöglichkeiten, Fallbeispiele nach dem Flexi II-Gesetz
<b>28.05.2009</b>	<b>Kassel</b>	Kapitalbeteiligung – Grundlagen und Fallbeispiele
<b>18.06.2009</b>	<b>Dresden</b>	59. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft- AGP e.V.
<b>27.08.2009</b>	<b>Kassel</b>	GiZ-Fokus: Das Analyse-Tool zur strategischen Unternehmensführung
<b>17.09.2009</b>	<b>Kassel</b>	GiZ-Kompass: Das Analyse-Tool zur Unternehmenskulturanalyse
<b>24.09.2009</b>	<b>Kassel</b>	Informations- und Kommunikationskultur im Unternehmen
<b>29.10.2009</b>	<b>Kassel</b>	Führungstraining: Reflexion, Technik, Methoden und praktische Übungen
<b>19.11.2009</b>	<b>Kassel</b>	Einführung von Mitarbeiterförder- und Zielvereinbarungsgespräche
<b>03.12.2009</b>	<b>Kassel</b>	Teamworkshop - wie beteilige ich Mitarbeiter in Veränderungsprozessen

Für weitere Informationen und/ oder Interesse an der Teilnahme an einer der genannten Veranstaltungen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

### Die besondere Veranstaltung - 59. Jahrestagung der AGP e.V. in Dresden

Nach der letztjährigen Jahrestagung im November findet die 59. Jahrestagung nun wieder wie in den Jahren zuvor im Frühsommer statt. In der kulturhistorischen Umgebung Dresdens lädt Sie die Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft - AGP e.V. und Die Familienunternehmer - ASU ein, die Chancen zu beleuchten, die eine Partnerschaftliche Unternehmensführung mit Mitarbeiterbeteiligung insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bietet. Anhand von Praxisbeispielen und Gastvorträgen soll gezeigt werden, dass Mitarbeiterbeteiligung größere Stabilität, höhere Flexibilität und bessere Anpassungsmöglichkeiten für Unternehmen schafft und somit ein Erfolgsrezept in der Krise ist.

Der Unternehmer und Schwimm-Olympiasieger Dr. Michael Gross sowie die Körpersprachenexpertin Monika Matschnig werden zudem über Führung und Motivation referieren. Darüber hinaus wird es auf dem „AGP-Marktplatz“ breiten Raum für persönliche Gespräche, Kontakte und Informationsaustausch mit Unternehmen geben, die Partnerschaftliche Unternehmensführung zu Ihrem Markenzeichen gemacht haben. Zu guter Letzt soll Sie das attraktive Rahmenprogramm mit der Möglichkeit zur Besichtigung der Gartenstadt Hellerau, den Deutschen Werkstätten Hellerau und der gläsernen Manufaktur dazu einladen, weitere schöne und interessante Seiten Dresdens kennen zu lernen und ggf. ein paar Sommertage mehr in der Barockstadt zu verweilen.



Referenten / Moderation  
 Dr. Michael Gross | Monika Matschnig

18. Juni 2009, Dresden, Gartenstadt Hellerau

**Unternehmer für unsere Gesellschaft**  
 Partnerschaftliche Unternehmensführung und gesellschaftliche Verantwortung - Aus der Krise lernen!

59. Jahrestagung der AGP e.V.

**Für weitere Informationen und für Ihre Anmeldung bis zum 29. Mai nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:**

Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft in der Wirtschaft – AGP e.V.  
 Wilhelmshöher Allee 283a  
 34131 Kassel  
 Tel.: 0561-932425-0  
 Fax: 0561-932425-2  
 E-Mail: [info@agpev.de](mailto:info@agpev.de)

## Impressum:

Gesellschaft für innerbetriebliche  
Zusammenarbeit GiZ GmbH

Kunoldstr. 29  
D - 34131 Kassel

Tel. 05 61 / 51 05 78-30  
Fax 05 61 / 51 05 78-33  
E-Mail: [info@giz-gmbh.de](mailto:info@giz-gmbh.de)  
[www.giz-gmbh.de](http://www.giz-gmbh.de)

Dieser Newsletter ist ein Service der GiZ GmbH, dessen Inhalt urheberrechtlich geschützt ist und für deren Richtigkeit die GiZ GmbH jegliche Haftung ausschließt. Die Inhalte dieses Newsletters dürfen ohne vorherige Genehmigung der GiZ GmbH weder im Ganzen noch auszugsweise weitergegeben oder verbreitet werden. Dies gilt auch für Texte, die gesondert ausgewiesen werden und dem Urheberrecht Dritter unterliegen.